

DIE WÜBEHT INDIE WAHLEN

Alle Städte und Gemeinden der sowjetisch besetzten Zone stehen im Zeichen der Wahlen. Es sind dies keine Wahlen und Wahlvorbereitungen, wie wir sie aus früheren Jahren kennen; sondern diese Wahlen sind ein weiterer praktischer Schritt zur Demokratisierung Deutschlands. Die SED hat sich das Ziel gesetzt, in den Wahlvorbereitungen das ganze Volk aufzurütteln, damit es * kritisch zu den Problemen der Gegenwart Stellung nimmt und zu ihrer Lösung beiträgt. Den Wahlen ging eine breite Berichterstattungskampagne voraus, wo eine Bilanz der Arbeit des vergangenen Jahres gezogen wurde und die Bürgermeister und Gemeindevertreter vor der Bevölkerung Rechenschaft über ihre geleistete Arbeit ablegten. Der fortschrittliche Teil des Volkes wägt und urteilt nicht nach schönen Worten und Versprechungen, sondern nach Taten.

Das paßt natürlich den Dienern der Reaktion und Leuten, die nur kritisieren aber nichts tun, nicht in den Kram. Es hat mit billiger Wahlagitiation gar nichts zu tun, sondern entspricht nur den Tatsachen, wenn die SED heute als aktivste antifaschistische Kraft vor die Massen hintritt und auf ihre im vergangenen Jahr erreichten Erfolge hin weist.

Es ist nicht ein Buhlen um Wählerstimmen, sondern ein Ringen um die Gewinnung der Menschen für die Demokratie, für den Aufbau. Die SED berichtet über das Erreichte, aber auch über die noch zu leistende Arbeit, und sie wirbt um die Wähler nicht allein zur Wahl, sondern als aktive Helfer beim Neuaufbau. Je stärker und geschlossener die (SED) ist, um so eher wird das Ziel erreicht: Schaffung eines neuen demokratischen Deutschlands.

Im nachfolgenden bringen wir einige Beispiele der Wahlagitiation und der Methoden und Formen der Werbung der SED, die sie während der Wahlen an wandte, um an die verschiedenen Schichten der Bevölkerung heranzukommen und womöglich alle Wähler zu erfassen. ¹

1. Die Dresdener Straßenbahn wirbt für die SED
2. Große doppelseitige Tafeln mit Wahllosungen auf dem Karl-Marx-Platz in Leipzig
3. Straßenbahnhaus auf dem Platz der Einheit in Dresden (Foto: SN B)
4. Das Hatis der Kreisleitung der SED in Gotha

Häuser-Versammlungen

Der 18. August (ein Sonntag) war in Halle der Hausagitiation gewidmet, an der sich zur gleichen Zeit Hunderte und aber Hunderte Funktionäre beteiligten und die verschiedensten Methoden anwandten, um in ihrer Aufklärungsarbeit vorwärtszukommen.

Da taten sich zwei zusammen und zogen in den ihnen zugewiesenen Straßen los. Trepp auf, trepp ab ging einermüde von Wohnung zu Wohnung. Anden Funktionäre drückten auf alle Hausglocken, und steckte der Mieter den Kopf zur Tür heraus, luden sie ein: „alle Einwohner werden in den Hof gebeten“, wo bald

